

Werner Klän

Die Gründungsgeschichte der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche 1945–1972

Auf dem Weg zu verbindlicher Gemeinschaft
konkordienlutherischer Kirchen in Deutschland

Edition  **Ruprecht**

Inh. Dr. Reinhilde Ruprecht e.K.

Mit neun Abbildungen. Für die Umschlagabbildung wurde ein Foto des Hauses Schopenhauerstraße 7 in Hannover-Kleefeld verwendet, in dem sich das Kirchenbüro der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) befindet. Foto 23.01.2010, © Michael Schätzel.



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.
Eine eBook-Ausgabe ist erhältlich unter DOI 10.2364/3846903902.

© Edition Ruprecht Inh. Dr. R. Ruprecht e.K. Postfach 1716, 37007 Göttingen – 2022
www.edition-ruprecht.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urhebergesetzes bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Diese ist auch erforderlich bei einer Nutzung für Lehr- und Unterrichtszwecke nach § 52a UrhG.

Lektorat und Layout: Susanne Albrecht, Leverkusen
Umschlaggestaltung: Arun Edgar Gill
Druck: CPI buchbuecher.de GmbH, Birkach

ISBN: 978-3-8469-0388-9 (Print), 978-3-8469-0390-2 (eBook)

Inhaltsverzeichnis

1	Vorworte	9
1.1	Hinführung des Autors	9
1.2	Geleitwort <i>Jürgen Kampmann</i>	12
2	Die SELK als konkordienlutherische Kirche	15
2.1	Überblick	15
2.2	Geschichtliches	15
2.3	Bekenntnis	17
2.4	Kirchliches Leben	20
2.5	Ökumene	24
3	Die ersten 125 Jahre des Bestehens selbstständiger evangelisch-lutherischer Kirchen in Deutschland – ein Überblick	26
3.1	Gründungen und Spaltungen selbstständiger evangelisch-lutherischer Kirchen im 19. Jahrhundert	26
3.2	Annäherungen und Verbindungen bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts	28
4	Zusammenbruch und Zusammenrücken nach dem Zweiten Weltkrieg ...	34
4.1	Flucht und Vertreibung	34
4.2	Versuch und Scheitern eines gesamt-„freikirchlichen“ Zusammenschlusses	37
4.3	Die Einigungssätze zwischen der „Evangelisch-Lutherischen Kirche Altpreußens“ (ELKA) und der „Evangelisch-Lutherischen Freikirche (i. Sa. u. a. St.)“ (ELFK)	45
4.4	Reaktionen aus den übrigen konkordienlutherischen Kirchen	60
5	Die Bildung der (alten) „Selbständigen evangelisch-lutherischen Kirche“ (SelK) 1947–1950	63
5.1	Ein erster Zusammenschluss: die selbstständigen evangelisch-lutherischen Kirchen in Hannover und die „Selbständige evangelisch-lutherische Kirche in den hessischen Landen“ (SELKH)	63
5.2	Retardierende Momente: die Missionsfrage	69
5.3	Der Anschluss der „Evangelisch-Lutherischen Kirche in Baden“ (ELKiB) an die „Selbständige Evangelisch-lutherische Kirche in Hessen und Niedersachsen“ (SELKHN) (1948)	72
5.4	Die Feststellung von Kirchengemeinschaft zwischen der „Selbständigen evangelisch-lutherischen Kirche“ (SelK) und der „Evangelisch-Lutherischen Freikirche“ (ELFK) (1949)	73

5.5	Der Anschluss der „Renitenten Kirche ungeänderter Augsburger Konfession“ (RKuAK) an die „Selbständige evangelisch-lutherische Kirche“ (SelK) (1950)	84
5.6.	Zwischenbilanz: die konkordienlutherischen Kirchen im Jahr 1950	90
6	Folgerungen aus der Annäherung der selbstständigen evangelisch-lutherischen Kirchen: der Bruch mit den lutherischen Landeskirchen	92
6.1	Konkordenlutherische Kritik von landeskirchlichen Entwicklungen nach 1945	92
6.2	Innere Widerstände gegen den „neuen kirchlichen Weg“	97
6.3	Die 24. Generalsynode der „Evangelisch-lutherischen Kirche Alt-preußens“ (ELKA) (1947) und ihr Nachhall	101
6.4	Exkurs: der „Fall Hopf“	108
7	Verhältnisse in der Schwebе	112
7.1	Fortgang der Regelungsbemühungen zwischen den selbstständigen evangelisch-lutherischen Kirchen und den lutherischen Landeskirchen	112
7.2	Die 25. Generalsynode der „Evangelisch-lutherischen (altluth.) Kirche“ (ELAK) (1954) und ihre Folgen	114
7.3	Erneut gewandelte Beziehungen seit der Veröffentlichung der Arnolds-hainer Abendmahlsthesen	118
7.3.1	„Arnoldshain“ – kritische Stellungnahmen aus der VELKD	118
7.3.2	„Arnoldshain“ – kritische Stellungnahmen aus den konkordienlutherischen Kirchen	120
7.4	Weitere Entwicklungen bis zum Ende der 1950er-Jahre	122
8	Die lutherische Theologische Hochschule Oberursel	124
8.1	Aus der Vorgeschichte der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel	124
8.1.1	Das Theologische Seminar der „Evangelisch-Lutherischen Kirche in Preußen“ (ELKP), Breslau (1883–1944)	124
8.1.2	Das Theologische Seminar der ELFK in Sachsen, Kleinmachnow (1922–1945)	132
8.2	Die Gründung der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel	134
8.3	Die Lutherische Theologische Hochschule Oberursel 1948–1955. Krise und Konsolidierung der Verhältnisse	138
8.4	Der „Fall Kiunke“	144
8.5	Exkurs: das Theologische Seminar der „Evangelisch-Lutherischen Freikirche“ (seit 1953)	149
8.6	Die Lutherische Theologische Hochschule bis zum Beginn der 1970er-Jahre	153

9	Die Rolle der Mission in den Einigungsbemühungen zur SELK	156
10	Rahmenbedingungen im engeren Vorfeld der Gründung der SELK	161
10.1	Vorlauf	161
10.2	Neue Anläufe zum engeren Zusammenschluss der selbstständigen evangelisch-lutherischen Kirchen	165
10.3	Kirchenpolitische Rahmenbedingungen	170
10.4	„Leuenberg“ und die Folgen	173
10.4.1	Der Leuenberger Konkordienentwurf (1971)	174
10.4.2	Die Konkordie Reformatorischer Kirchen in Europa (Leuenberger Konkordie, 1973)	176
10.5	Hemmnisse	181
10.5.1	Noch einmal: die Missionsfrage	181
10.5.2	Noch einmal: die Frage nach der Verbindlichkeit der Einigungssätze	182
11	Profile der Verfassungen in den Vorgängerkirchen der SELK	186
11.1	Die „Evangelisch-Lutherische Kirche in Preußen“ (ELKP)	186
11.2	Die „Evangelisch-Lutherische Immanuelsynode“ (ELIS)	187
11.3	Die „Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden“ (ELKiB)	187
11.4	Die staatsfreien lutherischen Kirchen in Hessen	188
11.5	Die staatsfreien lutherischen Kirchen in Hannover	189
11.6	Die „Evangelisch-Lutherische Freikirche (in Sachsen und anderen Staaten)“ (ELFK)	189
12	Die Entstehung der Grundordnung der SELK	191
12.1	Aus der Arbeit der Verfassungskommission	191
12.2	Kritische Stellungnahmen aus den eigenen Reihen und befreundeten selbstständigen evangelisch-lutherischen Kirchen	198
12.3	Die Erläuterungen zum Verfassungsentwurf und die Diskussionen dazu	200
12.4	Die Rezeption des Grundordnungsentwurfs durch die Verfassungsorgane der Vorgängerkirchen	205
12.4.1	Die (alte) „Selbständige evangelisch-lutherische Kirche“	205
12.4.2	Die „Evangelisch-lutherische (altluth.) Kirche“	208
12.4.3	Die „Evangelisch-Lutherische Freikirche“	208
12.5	Ein erstes Fazit	210
13	Diaspora und Sendung aus Sicht der SELK	213
13.1	Selbstverständnis	213
13.1.1	Katholizität als Ausgangspunkt	213
13.1.2	Der Begriff „Diaspora“ im Verständnis der SELK	214
13.2	Diaspora als Normalität in Geschichte und Gegenwart der SELK	215
13.2.1	Beobachtungen	215

13.2.2 Einzelgemeinde und Gesamtkirche	215
13.2.3 Binnenprobleme in der Wahrnehmung der eigenen und anderen Diaspora	216
13.3 Das „Diasporawerk in der SELK – Gotteskaste e.V.“ – eine Skizze	217
14 Gespräche in der Ökumene	218
14.1 Gesprächsrunde mit dem „Deutschen Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes“ (SELK – DNK/LWB; 2008–2010)	218
14.2 Gesprächsreihe mit der „Union Evangelischer Kirchen“ (SELK – UEK; 2010–2017)	218
14.3 Informeller akademischer Dialog zwischen dem „Internationalen Luthe- rischen Rat“ und dem „Päpstlichen Rat zur Förderung der Einheit der Christen“ (ILC – PCPCU; 2014–2019)	219
14.4 Trilaterale Gespräche zwischen SELK, UEK und der „Vereinigten Evan- gelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands“ (SELK – UEK – VELKD); (seit 2018)	220
15 Eine konfessionskundliche Ortsbestimmung	221
15.1 „Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche“ (SELK): der Name als Programm	221
15.2 Herausforderungen in der Zeitgenossenschaft	222
Anhang	
Abkürzungen der Namen erwähnter Kirchen und kirchlicher Zusammen- schlüsse	227
Literaturverzeichnis	229
Biogramme in Auswahl	239
Bildquellenverzeichnis	245
Register	246
Ortsregister	246
Personenregister	248
Sachregister	250

1 Vorworte

1.1 Hinführung des Autors

In seinem Bericht zur 1. Kirchensynode der SELK, die vom 23. bis 27. Mai 1973 in Radevormwald stattfand, legte Oberkirchenrat Dr. Gerhard Rost für die Kirchenleitung dar, „wieviel Hindernisse und Schwierigkeiten unserem Zusammenschluß im Wege standen“.¹ In der Tat kann nicht unterschätzt werden, wie mühselig der Weg zu verbindlicher Gemeinschaft konkordienlutherischer Kirchen in Deutschland in einer vereinten Kirche seit dem Entstehen dieses Kirchentypus im 19. Jahrhundert war. Sie hatten ja in unterschiedlichen Kirchentümern Gestalt gewonnen, die teils neben-, zeitweise auch gegeneinanderstanden. Diesen Weg nachzuzeichnen, der nach dem Zweiten Weltkrieg schließlich 1972 ein Gutteil der konkordienlutherischen Kirchen auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland in der SELK zusammenführte, ist das Bestreben dieses Buchs. Dabei sind die Triebkräfte in den Blick zu nehmen, die das Vorhaben einer vereinten konkordienlutherischen Kirche in Deutschland steuerten, aber auch die Hemmnisse, die dem Erreichen dieses Ziels entgegenstanden.

Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf den kirchenpolitischen Rahmenbedingungen, wie sie sich in den Beziehungen der verschiedenen konkordienlutherischen Kirchen spiegeln; dies gilt sowohl für die Innenbeziehungen dieser Kirche als auch für ihre Beziehungen untereinander wie für ihre Beziehungen zu den sie umgebenden, zumeist Landeskirchen. Diese vielgestaltigen Beziehungsmuster beeinflussten aber auch die Wege, die die konkordienlutherischen Kirchen neben- und miteinander gingen, bis sie in einen gemeinsamen Weg eines förmlichen Zusammenschlusses mündeten. Des Weiteren liegt ein Schwerpunkt der Darstellung auf den theologischen Konfliktpotenzialen, die mindestens bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts ein engeres Zusammengehen der konkordienlutherischen Kirchen hinderten und noch bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts den Einigungsprozess zu stören geeignet waren. Schließlich bildeten kirchliche Verfassungskonzepte, die sich in der Geschichte der Vorgängerkirchen je unterschiedlich herausgebildet hatten, den Hintergrund für die Erstellung der Grundordnung, die sich die SELK durch die Beschlüsse der verfassungsgebenden Organe ihre Vorgängerkirchen und die Rezeption durch ihre 1. Kirchensynode gab. Ihre Integrationsleistung kann angesichts der Divergenzen in der Vorgeschichte nicht hoch genug bewertet werden.

Zunächst wird die SELK als konkordienlutherische Kirche bestimmt; dabei wird das konfessionskundliche Profil bezüglich seiner Herkunft und Geschichte, seines Bekenntnisses und des kirchlichen Lebens erhoben (2.). Darauf folgt ein Überblick über die ersten 125 Jahre des Bestehens selbstständiger evangelisch-lutherischer Kirchen, indem die historischen, geografischen und theologischen Profile der verschiedenen

1 Kirchenbericht der Kirchenleitung der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche für die 1. Kirchensynode vom 23. – 27.05.1973 in Radevormwald, <http://www.selk.de/download/Synodalbericht1973.pdf>, eingesehen am 03.05.2022.

konkordienlutherischen Kirchen skizziert werden, wie sie sich im 19. Jahrhundert ausbildeten (3.). Ein neuer Einsatz konkordienlutherischer Bewusstwerdung, auch für das gemeinsame Erbe und den daraus resultierenden gemeinsamen Auftrag, folgte aus dem Ausgang des Zweiten Weltkriegs, der für zwei Vorgängerkirchen der SELK mit Flucht und Vertreibung große Verluste brachte (4.). Diese Ansätze führten zwar noch nicht zur organisatorischen Einigung aller konkordienlutherischen Kirchen, mündeten aber in den Zusammenschluss zur (zweiten) „Selbständigen evangelisch-lutherischen Kirche“ (5.). Die Annäherung der konkordienlutherischen Kirchen hatte den Bruch der Kirchengemeinschaft mit den lutherischen Landeskirchen, wo sie denn bestanden hatte, zur Voraussetzung bzw. zur Folge (6.). Die Verhältnisbestimmung zwischen beiden Kirchentümern bedurfte jedoch noch weiterer Durchklärungen, sowohl innerhalb des Lagers der konkordienlutherischen Kirchen als auch in den zwischenkirchlichen Beziehungen zur Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) und ihren Mitgliedskirchen (7.). Eine besondere Darstellung findet das erste Vierteljahrhundert des Bestehens der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel, ohne deren – freilich von inneren Konflikten nicht verschont gebliebene – Wirksamkeit das Zusammenwachsen einer nächsten Theologengeneration, die schon im Vorfeld der Gründung der SELK im kirchlichen Dienst war, nicht denkbar gewesen wäre (8). Ebenso wenig darf ein Blick auf die Rolle der Missionsarbeit für den Zusammenschluss zur SELK fehlen (9). Einen weiten Schwerpunkt bildet die Schilderung der Bedingungen für die Entstehung der Grundordnung der SELK im komplexen Zusammenspiel ihrer Voraussetzungen, Triebkräfte und Hemmnisse (10). Zum besseren Verständnis der Leistung, die die Grundordnung der SELK darstellt, bedarf es noch eines Seitenblicks auf die Profile der Verfassungen in ihren Vorgängerkirchen (11). Den geschichtlichen Teil schließt eine Betrachtung der Entstehung der Grundordnung ab (12). Die letzten drei Kapitel fungieren als (heutige) Ortsbestimmungen der SELK: Sie befassen sich geschichtlich und theologisch mit der SELK als einer Kirche in der Diaspora (13), bringen den Stand ökumenischer Dialoge zur Kenntnis, an denen die SELK beteiligt war und ist (14), und nehmen zum Schluss noch einmal eine konfessionskundliche Ortsbestimmung (15) vor.

Hermann Sasse, der schon vor Ende des Zweiten Weltkriegs die Aufgabe der konkordienlutherischen Kirchen im Gegenüber zum Abbau lutherischer Identität im Bereich der Landeskirchen deutlich markiert und nach seiner Übersiedlung nach Australien unermüdlich für den Zusammenschluss der beiden dortigen lutherischen Kirchen zur „Lutherischen Kirche von Australien“ („Lutheran Church of Australia“, LCA) im Jahr 1966 gewirkt hatte,² begrüßte die Entscheidungen über den Zusammenschluss der konkordienlutherischen Kirchen in (West-)Deutschland mit den Worten:

2 Vgl. Andrea Grünhagen: Biographische Annäherungen an Hermann Sasse (1895–1976), in: Werner Klän (Hg.): Der Theologe Hermann Sasse (1895–1976). Einblicke in seine internationale Wirkung als Exeget, Kirchenhistoriker, Systematiker und Ökumeniker (OUH.E 24), Göttingen 2020, 230–246.

In einer weltgeschichtlichen Stunde, an einem der größten Wendepunkte der Kirchengeschichte schließen sich die deutschen lutherischen Freikirchen zur Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche zusammen. Für die Welt ist das ein kleines Ereignis, das sich am Rande der Millionenkirchen abspielt. Für uns ist es mehr. Es ist das Ende eines langen beschwerlichen Weges, den die bekennenden Väter in Preußen, in den hessischen Landen, in Baden, in Niedersachsen und Obersachsen unter unsagbaren Opfern angetreten haben. Es waren verschiedene Wege, es waren zum Teil auch verworrene Pfade, die sie gingen. Es ist nicht immer eine ruhmvolle Geschichte gewesen, auf die wir zurückblicken. Aber eins hatten sie alle gemeinsam, und das soll ihr Vermächtnis an uns und unsere Nachkommen bleiben. Es war das, was die bekennende Kirche, die im Hebräerbrief zu uns spricht, sagen konnte: ‚Wir sind nicht von denen, die da weichen ..., sondern von denen, die da glauben‘ (Hebr. 10,39).³

Mein herzlicher Dank gilt dem Leiter des Kirchenarchivs der SELK, Prof. Dr. Gilberto da Silva, Oberursel, der eine großzügige Nutzung der Bestände erlaubte, den Bibliothekaren der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel, Herrn Helmut Fenske und Herrn Alexander Reitmayer, die unermüdlich archivalische und bibliografische Unterstützung leisteten, Herrn Pfarrer Gottfried Heyn, Hannover, der aus einer genauen Durchsicht der ersten Entwürfe wertvolle Hinweise für die Erstellung der Endgestalt sowie Vorlagen für einen Großteil der Biogramme beisteuerte. Bilder wurden dankenswerterweise vom Archiv der Kirchenleitung der SELK, dem Archiv der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel, Familie Oesch, Frau Trixi Reiter, Herrn Jörg Zägel, Michael Bracht und Daniel Schmidt zur Verfügung gestellt. Den Kollegen in der Fakultät der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel gebührt Dank für anregende Gespräche und hilfreiche Hinweise während der Recherche zu diesem Buch. Meinem Nachfolger als Reihenherausgeber, Prof. Dr. Christian Neddens, danke ich für die freundliche Aufnahme des Buches in die Reihe OUH.E. Nicht zuletzt danke ich auch der Kirchenleitung der SELK, besonders dem Geschäftsführenden Kirchenrat Pfarrer Michael Schätzel, und dem Kreis der Freunde und Förderer der Lutherischen Theologischen Hochschule Oberursel e.V. herzlich, dass sie das Erscheinen des Bandes durch namhafte Druckkostenzuschüsse ermöglichten.

Lübeck, Pfingsten 2022

3 Professor H. Sasse an die Herren Oberkirchenrat Dr. W. Günther, Oberursel, Oberkirchenrat Dr. G. Rost, Wuppertal-Elberfeld, Präses Prof. Dr. H. Kirsten, Homburg, Missionsdirektor F. W. Hopf, D. (zugleich für den Herrn Kirchensuperintendenten der Selbständigen E[vangelisch] L[utherischen] K[irche], Prof. W.M. Oesch, D.D., Oberursel, die Fakultät der Luth[erischen] Theol[ogischen] Hochschule, Oberursel, North Adelaide, South Australia, August 1971, KA-SELKOU, NSW 003, SELK III, 9.

Register

Ortsregister

A

Adelaide (Australien) 140
 Afrika 15, 16, 23, 155
 Allendorf/Lumda 53, 133
 Amerika 15f., 23, 35, 40, 43, 50f., 93, 99,
 133, 190
 Asechaffenburg 111
 Asien 15f., 23
 Australien 10, 15f., 23, 140, 184

B

Bad Boll 112, 143
 Baden 16, 27f., 35, 52, 69, 186f.
 Bad Homburg 211
 Berlin 35f., 53, 55f., 93, 101f., 107, 114,
 127, 138, 141, 147–150, 152, 201f.,
 205, 210, 217
 Bethel 144
 Bochum 47, 49, 54
 Baunschweig 114
 Breslau 17, 28, 30, 35f., 63, 97, 124–127,
 129–132

C

Cambridge (England) 167, 171

D

Deutschland 15–17, 26, 28, 30, 35, 37, 44f.,
 50f., 56, 58, 63f., 68, 70, 90, 98f., 121,
 129–131, 133f., 139, 143–145, 154f.,
 170–173, 184, 187, 193, 201, 212,
 222f.
 Dreihäuser 52, 77
 Dresden 23
 Düsseldorf 108

E

Edmonton (Kanada) 139
 Eisenach 78, 79, 85

F

Flensburg 113
 Ft. Wayne/IL (USA) 155

G

Greifswald 98
 Groß Oesingen 36f., 45, 53, 134–136, 138

H

Halle/Saale 139
 Hamburg 27–29, 39, 41, 67, 75, 122, 150,
 171, 189
 Hannover 16, 27f., 31, 33, 41, 44, 52, 93f.,
 99, 108, 112f., 168, 186, 188
 Hermannsburg 37, 42, 45–47, 50, 52f., 67,
 189, 211
 Hessen 16, 23, 27, 31, 33, 35, 44, 52, 61,
 141, 186, 188f., 204f., 210

K

Kaiserslautern 113
 Kleinmachnow 17, 133, 151
 Königsberg 129

L

Lateinamerika 15, 23
 Leipzig 17

M

Mecklenburg 93, 99
 Molzen 65f.
 Mühlhausen (Oberfranken) 84, 108, 139
 München 108, 114

N

Nassau 16, 26–28, 189
 Neuendettelsau 93, 95, 108, 121, 144
 Neundorf bei Schleiz 129
 Niederhessen 32, 109, 188
 Niedersachsen 35, 61, 204, 210

O

Oberursel 136–139, 141–143, 149f., 153,
 155, 157f., 172, 191f., 195
 Oldenburg/Oldenburger 173
 Ostafrika 131

P

Pommern 34, 98

Preetz 171
Preußen 16, 23, 26, 28, 124, 132, 186f.,
189

R

Radevormwald 52, 101, 210, 212
Rheinland 204, 210

S

Sachsen 16, 26, 132, 186, 189
Schemmern 89
Schlesien 34, 98
Schleswig-Holstein 171
Schwabach 108
Sittensen 171, 211
Springfield/IL (USA) 140
Steeden 23, 132
St. Louis/MO (USA) 138, 155

Südafrika 69, 71, 143, 157
Süddeutschland 205, 210
Südholstein 68

T

Thiensville/WI (USA) 143
Treysa 39, 50, 62, 77, 93, 95f., 102–104

V

Verden/Aller 114

W

Westfalen 204, 210
Widdershausen 65
Wiesbaden 55, 211
Wriedel 211
Wunstorf 211
Wuppertal 100, 184, 211

Personenregister

A

Aalen, Leiv 174
Amling, Hermann (?) 153

B

Barth, Karl 68
Behnken, John William 36f.
Bilke, Rudolf 130
Böttcher, Jacob 75
Bring, Ragnar 175
Brüggmann, Horst 170, 173, 196, 199, 211
Brunner, Peter 176
Brunotte, Heinz 174
Bultmann, Rudolf 113, 144

D

Daub, Wilhelm 72, 78
Dietzfelbinger, Hermann 178

E

Eikmeier, Herbert 211
Elert, Werner 39, 51, 97–99, 104, 117,
127f., 144

G

Glenthøj, Jørgen 178
Graebner, Theo 138
Greve, Julius 125f., 129
Grube, Friedrich 51, 74
Günther, Erwin 97–99
Günther, Hartmut 154
Günther, Walter 44, 98f., 104, 107., 112f.,
135, 163

H

Harms, Hans-Otto 42f., 75, 156, 181
Harms, Hartwig 158
Harms, Louis 23
Harms, Theodor 189
Hauschild, Ernst-Adolf 192
Heinold, Herbert 150, 152
Heinzelmann, Gerhard 45, 49, 50, 52, 55f.
Hermann, Johannes 152
Heubach, Joachim 171, 180
Hoffmann, Gottfried 150, 154, 199

Höfling, Johann Friedrich Wilhelm 61
Hopf, Friedrich Wilhelm 77, 80, 82–84, 87,
103, 109–111, 135, 137, 139f., 145,
157–159, 164, 180f.

Horwitz, Erwin 139
Huebert, Arnold 139
Huschke, Georg Philipp Eduard 124, 126

J

Junker, Ernst 107

K

Kallensee, Kurt 151
Kandler, Karl-Hermann 177
Kimme, August 152, 177
Kinder, Ernst 120
Kirsten, Hans 121, 135, 140, 144, 146, 154,
157, 164, 192, 195f., 211
Kirsten, Rudolf 133
Künke, Martin 39–41, 44, 50, 53, 81,
97–99, 102, 105, 107f., 135, 140,
144–147
Koch, Heinrich 133
Koepsell, Eberhard 211
König, Alfred 98
Krause, Werner 108
Krause, Wolfram von 178
Kuhlmann, Günther 211

L

Laabs, Richard 121, 130, 132, 140, 144, 146f.
Lampert, Paul 152
Lehmann, Arno 121, 139
Lehmann, Detlef 154
Lehmann, Paul 152
Lerle, Ernst 150, 152
Lühr, Rudolf 67, 211
Luther, Martin 19f., 180, 221

M

Mahlke, Erwin 98
Martin, Heinrich 38, 41f., 44, 52, 62, 64,
66–69, 72–80, 86–88, 135, 139
Meiser, Hans 85, 89, 93f., 107f., 111–113
Meyer, Friedrich 53
Meyer, Lawrence 37
Mezger, Georg 133

Möller, Hans 150
Müller, Friedrich 133

N

Nägel, Frithjof 108, 159, 199
Nägel, Gottfried 130f., 146
Nägel, Konrad 98
Naumann, Friedrich 127
Naumann, Oscar J. 171

O

Oesch, Wilhelm Martin 37, 42, 46f., 49,
52–56, 59, 62, 74–77, 79–82, 121,
135, 140, 144–148, 154

P

Peters, Albrecht 175
Petersen, Heinrich 44
Peters, Paul W. 133
Poetsch, Hans-Lutz 192
Priegel, Fritz 129, 130
Probst, Gottfried 113

R

Rieken, E. 67
Roensch, Manfred 153
Rost, Gerhard 121, 148, 153, 160, 162f.,
166–169, 171f., 182f., 191–193, 195f.,
200, 211–213
Rothfuchs, Rudolf 67
Rothfuchs, Wilhelm 114
Rüger, Johannes 152
Rüger, Walter 150, 152

S

Sasse, Hermann 10, 37, 45f., 59, 61, 68, 80,
85, 89, 92, 95, 120f., 139, 145, 174,
178, 180, 184

Scheibel, Johann Gottfried 124
Schlichting, Günther 179
Schlunk, Rudolf 84, 89f.
Schmidt-Clausen, Kurt 178
Schöne, Jobst 178
Schroeder, Johannes 107
Schulz, Georg 157
Schulz, Matthias 117, 145, 147, 211
Schütze, Bernhard 142
Schwinge, Werner 150
Sommerlath, Ernst 119, 175, 179
Srocka, Werner 67, 75, 81f., 135
Stache, Bernhard 98
Stallmann, Heinrich 133
Steffens, Henrik 124
Stier, Johannes 127

T

Tscherch, Lothar 211

V

Vilmar, August 61, 75, 128, 188f., 192, 199
Vogt, Joachim 136f.
Voigt, Hans-Jörg 219

W

Wachler, Gottfried 152
Walther, Carl Ferdinand Wilhelm 50, 192
Wicke, Heinrich 38, 44, 85–87
Willkomm, Heinrich 169
Willkomm, Martin 48, 133
Wittenberg, Martin 121
Wottrich, Theodor 130
Wüstemann, Adolf 85, 89

Z

Ziemer, Ernst 51, 104
Ziemer, Gotthold 51, 58f., 98, 101–103
Ziemer, Johannes 37f., 44

Sachregister

A

Abendmahl 19f., 26, 41, 62, 95f., 108, 110, 117–121, 173, 176–180, 211, 219, 222
 Abendmahlsgemeinschaft 24, 39, 54f., 62, 94f., 105, 108, 117, 119, 134, 173f., 178
 Abendmahlszulassung 173
 Absolution 73, 222
 Agende 113
 Alleinherrschaft Jesu Christi
 → Königsherrschaft Jesu Christi
 Allgemeine Evangelisch-Lutherische Konfession 56
 Allgemeiner Pfarrkonvent 194, 195, 198, 200, 204
 Altarsakrament → Abendmahl
 Altes Testament 18, 19, 130, 154
 Altlutheraner 15, 26, 67, 92, 108, 113, 116, 118
 American Lutheran Church 144, 172
 Amt 20f., 28, 37, 39, 44, 48f., 52, 57f., 61, 72, 77, 80f., 126, 128, 133, 150, 152, 155, 167, 172, 186–190, 194, 196, 198f., 201, 203, 206, 210, 212, 223
 geistliches 61, 83, 189, 194, 199
 Apostolicum 19
 Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen 25
 Arnoldshain 118, 120, 174, 180
 Arnoldshainer Thesen 117–119, 163
 Athanasianum 19
 Augsburger Bekenntnis, Augsburger Konfession, Augsburger Bekenntnis, Augustana 18f., 21, 29, 32, 48, 60, 74, 76, 85f., 88, 94, 96, 101–105, 110, 119, 121, 178, 213f.
 76, 101
 Auswanderung 15f., 26

B

Barmen 68, 174
 Barmer Theologische Erklärung 62, 64, 84, 86, 96, 103, 105, 109, 111
 Basisformel 169
 Beichte 20

Bekehrung 18f., 48, 53f., 57f., 61
 Bekenntnis 17, 19, 22, 24, 26, 29f., 32, 38–40, 44, 46, 50, 56, 58f., 61, 63f., 67f., 70f., 73–75, 77–83, 85f., 88, 93, 95, 97, 99f., 104f., 107, 109f., 112, 116f., 119–121, 124, 127–129, 144, 146, 150, 161, 165, 167, 169, 171f., 175f., 178, 180, 182, 185, 189, 191, 197, 209, 212, 218, 221, 224
 Bekenntnisbewegung „Kein anderes Evangelium“ 171
 Bekenntnisbindung 77, 103, 108f., 167, 179, 181, 193, 203, 210, 222
 Bekenntnisgemeinschaft 58, 109
 Bekenntnisgrundlage 15, 17, 78, 89, 95, 212
 Bekenntnisschriften 17, 19, 31, 64, 77, 79, 85, 109, 111, 130, 146, 152, 154, 163, 176f., 179, 182, 185, 191, 210
 Bekenntnisstand 29, 31f., 64f., 78f., 84f., 94, 96, 161, 182, 188, 191, 193, 202
 Bekenntnisverpflichtung 58, 179
 bekenntniswidrig 110, 113, 132, 193
 Bibel → Heilige Schrift
 Bischof 64, 85, 100, 157, 159, 162f., 193–195, 197, 200f., 203f., 212, 219
 Bleckmarer Mission → Mission Evangelisch-Lutherischer Freikirchen
 Buße 20

C

Calvinismus, calvinisch, calvinistisch 51, 68, 93
 Charta Oecumenica 25
 Christenheit 17, 19, 20f., 24, 110, 128, 213, 221, 224
 Christologie, christologisch 180 121, 176, 180
 Concordienformel → Konkordienformel
 Confessio Augustana Invariata, CA Invariata → Augsburger Bekenntnis

D

de facto 29, 37, 46, 63, 65, 95, 99, 109
 de jure 46, 63, 65, 77, 97
 Den evangelisk-lutherske Frikirke i Danmark (Evangelisch-Lutherische Freikirche in Dänemark) 155

- Denomination 19, 121
 Deutsche Evangelische Kirche (DEK) 33,
 93, 99, 109–111, 130
 Diakon 107
 Diakonie 22, 87, 194, 201
 Diakonisches Werk 24
 Diaspora 98, 125, 213–217
 Diasporakirche 125, 167, 216
 Diözese 63–67, 69f., 72, 77, 79–82, 87–89,
 135, 156–159, 161f., 169f., 181f., 185,
 192f., 197f., 203–209
 Dogma, Dogmatik, dogmatisch, dogmenge-
 schichtlich 49, 58, 121, 125, 129, 140,
 146, 154
- E**
 Église Évangélique Luthérienne – Synode
 de France et de Belgique – Evangelisch-
 Lutherische Kirche – Synode von
 Frankreich und Belgien 155
 Einigungssätze 38, 55–59, 61, 69, 73–75,
 78, 81, 146f., 162, 167–169, 171f.,
 182–185, 196f., 201
 Ekklesiologie, ekklesiologisch 26, 31, 37,
 46, 48, 50f., 56, 58, 61, 81, 89, 95, 114,
 176, 187f., 192
 Entmythologisierungsprogramm 113
 episkopal 19, 188
 Erbsünde 18f.
 Erlösung 18, 178
 Erster Weltkrieg 31f., 127–130, 133
 Erweckung, Erweckungsbewegung 16, 221
 Ethik, ethisch 21f., 78, 129, 224
 Eucharistie → Abendmahl
 Evangelical Lutheran Synod (ELS) 153
 Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)
 24, 50, 54f., 59, 62, 68, 70f., 74f.,
 77f., 80, 82, 85, 89, 92–95, 99, 101f.,
 104–107, 109–117, 120, 134, 162, 165,
 174, 180, 218
 Evangelische Michaelsbruderschaft 119
 Evangelisch-Lutherische (altluth.) Kirche
 (ELAK) 16, 35–38, 41, 92f., 96f.,
 100, 102f., 107, 114–116, 118, 122f.,
 132, 134f., 140, 146, 148f., 151, 153,
 156–159, 161–165, 167f., 171f.,
 181–184, 194–196, 198f., 201–205,
 208f., 212, 217
 Evangelisch-Lutherische Bekenntniskirche
 (ELBK) 91, 134, 142, 172f., 209, 211
 Evangelisch-Lutherische Freikirche
 (in Sachsen und anderen Staaten)
 (ELFK) 15, 17, 27, 29, 31, 35–38,
 41–45, 47–52, 54, 56, 59f., 67–69,
 73–75, 77–84, 99, 101, 104, 106,
 112, 132–135, 139f., 144f., 147,
 149f., 152, 156–159, 161, 163,
 166–168, 171, 181–184, 189, 192,
 195–201, 203f., 208f.
 Evangelisch-Lutherische Hermannsburg-
 Hamburger Freikirche (ELHHFK) 30,
 39, 45, 47, 50, 63, 69
 Evangelisch-Lutherische Immanuelssynode
 (ELIS) 26, 27, 126, 187
 Evangelisch-Lutherische Kirche Altpreu-
 ßens/im früheren Altpreußen (ELKA)
 16, 34f., 37–39, 44–47, 50f., 54–60,
 62, 67, 69, 73, 75–77, 79–81, 92,
 97–99, 101, 104, 106–108, 112f., 116,
 122, 134f., 138f., 145, 217
 Evangelisch-Lutherische Kirche in Baden
 (ELKiB) 15, 26, 39, 54, 61, 67, 72, 75,
 79, 98, 106, 113f., 170, 212
 Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern
 111, 203
 Evangelisch-Lutherische Kirche in Preu-
 ßen/Preußens (ELKP) 16f., 22, 26–29,
 32, 52, 118, 124–130, 132, 186
 Evangelisch-Lutherische Landeskirche
 Hannovers 70, 181
 Evangelisch-Lutherische Landeskirche
 Sachsens 150, 152
 Evangelisch-Theologischer Fakultätentag
 149, 155
 Evangelium 17f., 20–22, 40, 46, 48, 82, 96,
 103, 171, 176, 178, 194, 213, 221
 Exegese, exegetisch 118f., 129, 172
- F**
 Flüchtling 36, 94, 98, 101
 Flüchtlingsmissionskirche 54, 78, 80,
 142
 Flüchtlingspfarramt 98
 Föderation 67, 166, 191f.

Freie Evangelisch-Lutherische Synode in
Südafrika / Free Evangelical Lutheran
Synod in South Africa (FELSISA) 23,
70, 155, 172

Freiheit 22, 87, 216

freikirchlich 32f., 55f., 67, 108, 111, 117f.,
122f., 146f., 163, 181, 184, 187, 214

G

Gemeinde 20f., 28f., 31, 49, 58, 61, 67, 81,
111, 122, 127, 142, 152, 156, 163, 165,
198, 203, 214–216, 222f.

Gemeindeprinzip 31, 189, 191

Gemeinsame Erklärung zur Rechtferti-
gungslehre 25

Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in
Europa (GEKE) 25, 218

Generalsynode 23, 59f., 96, 101f., 104,
106f., 111–118, 123–127, 131, 161–166,
171, 182, 187, 196, 199, 208

Gesamtluthertum 43, 113

geschichtlich, historisch 10, 27, 30, 33, 87,
182, 185

Gesellschaft für Innere und Äußere Mission
im Sinn der lutherischen Kirche 95,
179

Gesetz 21f., 221

Gesetz und Evangelium 18, 21, 46

Glaube 17–21, 48, 109, 221

Gnade 16, 18f., 22, 221

Gnadenmittel, *media salutis* 19f., 57

Gottesdienst, gottesdienstlich 20, 187f.,
219, 221f.

Gottes Wort 17, 138, 145, 204, 209

Großer Katechismus 20

H

Hannoversche Evangelisch-Lutherische
Freikirche (HannELFK) 23, 27–32, 37,
39, 42, 45, 47, 50, 54, 63, 70, 75

Heilige Schrift 17–19, 48, 53f., 56, 58,
63, 104, 125f., 128, 143, 145, 161,
167–169, 171–173, 176, 184f., 193,
199, 210, 221, 224

Hermannsbürger Mission 23, 32, 47, 63,
69, 70f., 77, 79, 81f., 156, 172, 181,
185, 209

Hermeneutik 167

Homberger Konvent 28, 31

Homiletik, homiletisch 129, 140

I

Inspiration (der Heiligen Schrift), Inspirati-
onslehre 48, 169

Internationaler Lutherischer Rat / Interna-
tional Lutheran Council (ILC) 15, 17,
19, 25, 218f.

International Lutheran Theological Confe-
rence 167, 171

Invariata → *Confessio Augustana Invariata*

Irrtumslosigkeit, *inerrantia* 47, 53, 126,
145, 167, 172, 184, 199

Israel 23, 48, 57f.

K

Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft 29,
32, 46, 60, 63f., 69f., 73f., 76, 79–83,
89, 99, 103f., 109, 114, 134, 156,
162–164, 175, 195, 198, 205

Katechismus, Katechetik 129f., 142, 155

Katholizität 19, 213, 219

Kirchenbeirat 65–67, 72, 205

Kirchenbund 39, 93, 95, 110, 120, 180

Kirchengemeinschaft 15, 24–26, 29f., 41,
46, 55, 59f., 62f., 65, 69, 73f., 76f., 80,
82, 84, 93–97, 101–104, 106f., 109,
114–117, 123, 128, 134, 150, 152, 156,
161, 163–168, 170–172, 174f., 178f.,
182, 193, 199, 209, 212, 218

Kirchengeschichte 125, 130, 135, 140, 148,
153

Kirchenkampf 68, 84, 92, 100, 109, 111,
130, 134

Kirchenleitung 29, 35–37, 40, 48, 56, 59,
64, 70, 82, 88, 106, 115, 126, 138,
152, 157, 159–162, 166–171, 173,
187f., 191f., 194, 196–198, 200f.,
204f., 209, 211

Kirchenordnung 72f., 110, 193, 206f.

Kirchenrat 39, 44, 46, 51, 55, 59, 64, 80f.,
98f., 102, 107, 117, 135, 145, 147,
152f., 163, 166f., 182, 211

Kirchenregiment 26, 52, 88, 126, 186–189,
207

- Kirchensuperintendent 62, 64–67, 71–80, 83, 86–88, 135, 139, 161, 170, 173, 195f., 199, 211
- Kirchensynode 159f., 194f., 197f., 200, 204, 210, 212f.
- Kirchenverfassung 27, 189, 203
- kirchliche Ordnung 21f., 77, 110, 166, 195
- Kirchliche Sammlung 171f., 176, 195
- kirchliches Dienstamt → Amt
- kirchliches Einigungswerk 83, 179
- Kleiner Katechismus 110, 119
- kollegial 188
- Kollegium der Superintendenten 160f., 204
- Konfession, konfessionell 15–17, 19, 22f., 25, 27f., 31, 33f., 39, 42, 62, 77, 85, 92f. 95–97, 103, 106, 109f., 120, 122f., 126, 128f., 132, 147, 175, 186, 207, 210, 214f., 218
- Konfessionelle Evangelisch-Lutherische Konferenz (KELK) 15
- Königsherrschaft, Königtum Jesu Christi 32, 57, 64, 84, 87, 89, 161, 192f.
- Konkordie reformatorischer Kirchen in Europa (Leudener Konkordie) 25, 117, 173–180
- Konkordienbuch, Konkordienformel 15, 18f., 38, 40, 53, 57, 63, 65, 68, 74, 78f., 85f., 89, 103f., 161, 169, 173
- konkordienlutherisch 15–18, 20–24, 30, 38, 41, 53, 86, 90, 159, 167, 169, 186, 211–213, 222
- Konsekration 119–121, 219
- Konsens, Konsensformulierung 44, 54, 168, 174, 176f., 210, 219
- Konsistorium, konsistorial 19, 27, 186, 188
- Korporationsrechte 197
- Krieg, Kriegsbeginn 37, 131, 217
- L**
- Laie 21, 27, 29, 64, 67, 138, 158, 163f., 187, 198f., 204, 206, 209
- Lehre 17, 21f., 31, 47f., 50–54, 56–58, 61, 65, 79, 83, 89, 104, 109, 113, 115, 117, 121, 125, 143, 145f., 161f., 164, 167–171, 173, 175f., 184, 194, 199, 203, 205, 209f., 217, 221f.
- Lehreinigkeit 54
- Lehrgespräche 41, 44, 55, 73f., 76, 218
- Leipziger Mission 23, 51, 55f., 59, 115, 129, 152
- Leuenberger Konkordie → Konkordie reformatorischer Kirchen in Europa
- Liturgik, liturgisch 20, 129, 155
- Lutheran Church–Missouri Synod (LCMS) 15f., 26f., 35–37, 39, 41–44, 49–52, 58, 61, 63, 73f. 76, 97–101, 104, 112, 116, 132–141, 143, 144, 149, 155, 172, 190, 192, 199
- Lutherische Bruderkreise 119
- lutherische Gesamtkirche 64, 84
- Lutherische Kirche im südlichen Afrika/
Lutheran Church in Southern Africa (LCSA) 23, 155, 157, 172
- Lutherische Kirchenmission (LKM) 23, 155
- Lutherischer Weltbund, Lutherische Weltföderation, Lutheran World Federation (LWB/LWF) 15, 25, 112, 114, 122, 144f., 147, 170–172, 176, 178, 192, 218
- Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (LThH) 17, 124, 137f., 140f., 144, 148f., 153, 155f., 158, 163, 171, 194f., 199
- Luthertum 17, 26, 33, 42f., 45f., 50, 67f., 93, 101, 103, 105, 116, 122f., 128, 134, 143, 147, 163, 180, 187, 210
- M**
- Magdeburger Erklärung zur Taufanerkennung 25
- Martin-Luther-Bund 51, 55f., 59
- mauritanische Verbesserungspunkte 28, 188
- Melsunger Konvent 28
- Mission 15f., 22f., 59f., 63, 65, 69–71, 77, 79, 81f., 87, 93, 95, 115, 129, 156–160, 166, 172, 181f., 194, 201
- Mission Evangelisch-Lutherischer Freikirchen (MELF) 71, 137, 156, 158, 160, 164, 181, 204
- Missouri-Synode → Lutheran Church–Missouri Synod (LCMS)
- Mobilität 216, 223

N

Nationalsozialismus, nationalsozialistisch 33, 41, 46, 68, 129, 131, 134
 Neues Testament 18f., 95, 130, 140, 152, 154, 214
 notae ecclesiae 57

O

Oberkirchenkollegium 28, 36f., 39, 45, 49, 51, 54, 60–62, 73f., 93–104, 106–108, 112f., 115f., 125f., 130, 132, 145, 147, 156, 161f., 165f., 169, 184, 191, 202, 208f.
 Ökumene, ökumenisch, Oecumenica 25, 79, 90, 110, 119, 121, 128, 175, 177, 179, 193, 210f., 214f., 218–220, 222, 224
 Ordination 21, 49, 64, 79, 81, 88, 167, 185, 193f., 197, 200
 Ordination von Frauen 21, 155

P

Papst 48, 58
 Päpstlicher Rat zur Förderung der Einheit der Christen 219
 Pastoralkonferenz 49f., 55, 60, 76, 193, 196, 198, 217
 Pastoralreferentin 155
 Personalismus, personalistisch 119–121
 Pfarramt 20, 48, 87, 118, 129, 132f., 163, 165, 173, 188f., 223
 Pfarrkonvent 44, 65f., 69, 72, 83, 85f., 88, 156f., 161, 197f., 200, 204–207
 Pluralismus 222
 Prädestination 51, 58, 176, 177
 Präses 36f., 44, 60, 133, 135, 139, 152, 157, 161, 164, 167, 169, 171, 190, 193, 195f., 205, 209, 211
 Predigtamt → Amt
 Priestertum der Getauften/Gläubigen 20f., 61
 Propst 194, 197, 200f., 203
 Protestantismus, protestantisch 39, 62, 95, 106, 119

R

Realpräsenz 119

Rechtfertigung, Rechtfertigungslehre 18, 22, 119, 163, 176f., 221
 Reformation 19, 22, 39f., 62, 93, 162, 174, 180, 210, 218, 221, 224
 reformiert, reformierte Kirche, Reformierte 16, 26, 39, 62, 95, 105, 109–111, 117, 119, 124, 173f., 178
 Renitente Kirche ungeänderter Augsburger Konfession (RKuAK), Renitenz 27, 29, 32, 38, 44, 63–67, 69, 75, 78, 84–89, 106, 109, 188, 207, 208
 römisch-katholische Kirche 25, 58

S

Sakrament 19–21, 47, 57, 77f., 118, 173, 176, 178f., 195, 198, 211, 216
 säkular 175, 214f.
 Schlüsselgewalt 48f., 57, 77
 Schmalkaldische Artikel 48
 Schriftlehre 28, 31, 47, 51f., 54f., 58, 61, 75, 81, 145, 147, 152, 169, 173, 202
 Schwabacher Konvent 62, 77, 95, 103
 Seelsorge 129, 222
 Selbständige evangelisch-lutherische Kirche in den hessischen Landen (SELKH) 27–29, 31, 38f., 42, 63, 66, 188
 Selbständige evangelisch-lutherische Kirche in Hessen und Niedersachsen (SELKHN) 60–63, 69, 72–75, 79f., 84f., 88, 106, 205
 Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK, seit 1972) 15, 17, 23, 25, 91, 142, 152, 154f., 159f., 163, 173, 201, 210–213, 215f., 218, 220–224
 Selbständige evangelisch-lutherische Kirche (SelK, 1950–1972) 71f., 77f., 80f., 83, 86, 88f., 108, 111–114, 118, 123, 135, 139, 142, 156–158, 161, 163, 167–170, 172, 181, 183, 185, 192, 195–199, 203f., 206, 208f.
 Staat, staatlich, staatskirchenrechtlich 16, 22, 27, 29, 32, 64, 109, 124f., 127f., 132, 137, 143f., 149, 151, 155, 186f., 192, 197, 201, 209, 211, 221
 St. Anshar 39, 75, 122

status confessionis 55, 59, 82, 195
 Sünde 16, 18–20, 46, 221
 Superintendentenkollegium 44, 62, 64–66,
 70, 72, 74, 76, 78f., 83, 86–88, 188,
 193, 205f.
 Synodalausschuss 189, 206
 Synode, synodal 19, 21, 31, 66, 70, 72, 85,
 102, 150, 152, 171, 180f., 186–190,
 193, 195, 197f., 201, 203, 206, 208f.,
 211

T

Taufe, Taufanerkennung, Tauftheologie
 19f., 25, 176f., 214, 220f., 223
 Theologische Kommission 155, 163, 171
 Tradition 18, 139, 146, 178, 192f., 210
 Traditionsverlust 223
 Trauung, Trauformular, Trauordnung 27,
 189, 223

U

Unfehlbarkeit (der Heiligen Schrift)
 → Irrtumslosigkeit, inerrantia
 unierte, unierte Kirche 27, 62, 77f., 93, 95,
 99, 105, 108–112, 116f., 119, 129, 132,
 150, 156, 174, 188
 Union Evangelischer Kirchen (UEK) 218,
 220
 Union, Unionismus, unionistisch 16,
 26f., 29, 52, 70, 89, 92f., 95f., 99f.,
 105–107, 110, 113, 124, 150, 163f.,
 173f., 180, 186, 218

V

Verbalinspiration 31, 48, 51f., 54–56, 199
 Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche
 Deutschlands (VELKD) 15, 25, 59, 62,
 64, 74–76, 80, 92–95, 99, 101–103,
 107–116, 118, 144, 147, 163–165, 170,
 172, 174f., 179, 218, 220
 Vereinigung evangelisch-lutherischer Frei-
 kirchen in Deutschland (VELF) 32, 122
 Verfassung 16f., 19, 26, 29f., 33, 40f., 44,
 50, 53, 64f., 67f., 70, 72f., 78f., 89,
 94–96, 102f., 106, 110, 141, 161, 166f.,
 180, 183, 186f., 191f., 197, 200, 202,
 205, 207f., 210
 Verfassungskommission 159, 191
 Visitation 166, 193
 Vorsteheramt 187

W

Weltluthertum 40
 Wiedergeburt 18, 22
 Wiener Kongress 16, 26
 Wisconsin Evangelical Lutheran Synod
 (WELS) 15, 35, 133f., 139, 153, 171f.,
 199, 209
 Wort Gottes 17, 19, 21, 47, 145, 147, 210, 221

Z

Zulassung 106, 108, 116, 118, 123, 132, 163
 Zulassungspraxis 62, 163, 165
 Zweiter Weltkrieg 16f., 23, 33f., 36f., 46,
 68, 90, 93, 133, 181